

Aufgabensammlung zum Üben und zur individuellen Förderung im Fach Deutsch Schuljahrgänge 9/10

Kompetenzbereich: SPRACHE UND SPRACHGEBRAUCH REFLEKTIEREN

Grammatische Mittel kennen und funktional verwenden

Aufgabensammlung

Aufgabe 1

Jutta Modler: Vom Umgang mit Erwachsenen

(Quelle: Besondere Leistungsfeststellung 2019)

1 Formulieren Sie den folgenden Satz im Präsens.

„Meine Mutter saß im Wohnzimmer und hörte mit meinen Kopfhörern eine Platte an.“ (Zeilen 46 – 47)

2 Im folgenden Satz wird eine Vorstellung erzeugt:

„Und heute Morgen sah mein Zimmer wieder aus, als hätte eine Horde Affen darin übernachtet.“ (Zeilen 42 – 43)

Unterstreichen Sie die Verbform, mit der diese Vorstellung grammatisch ausgedrückt wird.

Formulieren Sie sachlich, was über das Zimmer ausgesagt wird.

Aufgabe 2

Andreas Kegel: Manipulation beim Einkauf

(Quelle: Realschulabschlussprüfung 2017)

- 1 Formulieren Sie den folgenden Satz ohne Informationsverlust in sprachlich verdichteter Form.

„Der Konsument soll kaufen, und zwar mehr, als er eigentlich wollte, und möglichst das, was teuer beworben wurde.“ (Zeile 5/6)

- 2 a) Verknüpfen Sie die Sätze sinnvoll miteinander.

Nutzen Sie dazu unterschiedliche Mittel der Satzverknüpfung und vermeiden Sie unnötige Wortwiederholungen.

- b) Entscheiden Sie jeweils, ob es sich bei dem zusammengesetzten Satz um eine Satzverbindung/Satzreihe oder ein Satzgefüge handelt.

Die rationale Kontrolle spielt nach wie vor eine große Rolle.	Bei der bekanntesten Manipulation im Supermarkt fällt rationale Kontrolle allerdings schwer.
---	--

Form des zusammengesetzten Satzes: _____

Der Backshop verführt mit Brötchenduft zum ersten Extrakauf.	Die Kinder wollen am Backshop ein Nusshörnchen und eine Butterbrezel.
--	---

Form des zusammengesetzten Satzes: _____

Auch der Bodenbelag spielt eine Rolle.	Der Bodenbelag ist im Supermarkt meistens spiegelnd.
--	--

Form des zusammengesetzten Satzes: _____

Aufgabe 3

Friedrich Schiller: Die Teilung der Erde

(Quelle: Realschulabschlussprüfung 2019)

Schreiben Sie die folgende Strophe mit der korrekten Zeichensetzung zur wörtlichen/direkten Rede auf.

Wenn du im Land der Träume dich verweilet,
Versetzt der Gott, so hadre nicht mit mir.
Wo warst du denn, als man die Welt geteilet?
Ich war, sprach der Poet, bei dir.

Aufgabe 4

Corinna Budras: Watsons Welt (2017)

(Quelle: Realschulabschlussprüfung 2019)

- a) Formen Sie die Teilsätze des folgenden Satzes ohne Informationsverlust um. Schreiben Sie einen Kurztext aus einfachen Sätzen.
„Zum Bezahlen, das war die Botschaft, braucht man keine einzige der inzwischen drei Milliarden Plastikkarten mehr, die Visa auf der ganzen Welt im Umlauf hat“ (Zeilen 16 – 18).

b) Untersuchen Sie den folgenden Textabschnitt.
 Unterstreichen Sie zwei Wörter, die der Textverflechtung dienen.
 Bestimmen Sie jeweils die Wortart dieser unterstrichenen Wörter.

Textabschnitt	Wortart
Die Software „reagiert nicht mehr nur auf	
Klicks, sondern auch auf Sprache.	
Sie analysiert Sätze und deren Kontext, holt	
sich selbstständig Informationen aus dem	
Internet und zieht eigene Schlüsse daraus.	
Dadurch wird sie immer klüger“ (Zeilen 6 – 9).	

Aufgabe 5

Gotthold Ephraim Lessing: Der Hamster und die Ameise

(Quelle: Realschulabschlussprüfung 2018)

Setzen Sie die fehlenden Anführungszeichen der wörtlichen/direkten Rede in der Fabel „Der Hamster und die Ameise“ korrekt.

Ihr armseligen Ameisen , sagte ein Hamster . Verlohnt es sich der Mühe , dass ihr den ganzen Sommer arbeitet , um ein so Weniges einzusammeln ? Wenn ihr meinen Vorrat sehen solltet ! –

Höre , antwortete eine Ameise , wenn er größer ist , als du ihn brauchst , so ist es schon recht , dass die Menschen dir nachgraben , deine Scheuern ausleeren und dich deinen räuberischen Geiz mit dem Leben büßen lassen !

Aufgabe 6

Violetta Simon, Oliver Klasen: Nur für eine Person. Allein im Restaurant

(Quelle: Realschulabschlussprüfung 2018)

Material

Violetta Simon:

Der wunderbare Robert Redford, ein Vorbild an Stil, Takt und Moral (jedenfalls in seinen Filmen), hat in einem Interview mit dem Magazin *Hollywood Reporter* gesagt, dass der Anblick eines Fremden, der alleine esse, ihn aus der Fassung bringe. „Aus irgendeinem Grund finde ich das herzerreißend. Ich möchte so jemanden dann am liebsten an meinen Tisch einladen.“ Einmal habe Redford das auch getan, bei einem Restaurantbesuch mit seinen Kindern. Da saß ein Herr allein vor seinem Essen. Also ging er hinüber und lud ihn ein, ihnen Gesellschaft zu leisten. „Das Ganze war ein Desaster“, gibt der Schauspieler zu.

[...] Natürlich gibt es Menschen, die einsam sind. Die alleine leben, schlafen, essen, obwohl sie es hassen. Aber das heißt nicht, dass sich jeder, der allein vor seiner Misosuppe¹ sitzt, Begleitung wünscht, schon gar nicht irgendeine. [...]

Um alleine sein zu können, muss man es mit sich aushalten. Manche schaffen das. Andere gehen nicht einmal allein ins Kino, obwohl man ohnehin im Dunkeln sitzt und schweigt. Ob Kino, Shoppen, Sauna oder Kurztrip: Ich bin hin und wieder gern allein, gerade weil ich selten Gelegenheit dazu habe. [...]

Für viele fühlt es sich komisch an, ohne Begleitung in einem Restaurant zu sitzen. Schon allein deshalb, weil sie es nicht gewohnt sind. Aber auch, weil es als Zeichen sozialer Inkompetenz interpretiert wird, wenn sich jemand allein an einem Ort der Geselligkeit zeigt. Zumal es in einer Gesellschaft, in der Ablenkung und Begleitung nur einen Klick weit entfernt sind, keine Notwendigkeit dafür gibt. Umso befremdlicher wirkt die Situation auf die Umgebung. Ein einsamer Mensch in einem Lokal wirkt unvollständig, geradezu amputiert. [...]

Das kann man vor allem in der Kantine beobachten – eine Art Barometer für die soziale Rangordnung. Zwischen all den wuselnden, quasselnden, klappernden Kollegen sitzt da einer ganz stumm, schaut vor sich hin und konzentriert sich auf seine Mahlzeit. Auf mich wirkt so jemand wie ein Fels in der Brandung. Die meisten aber fühlen sich von Kollegen, die alleine essen, irritiert. Weil diese – bewusst oder unbewusst – Bedürftigkeit ausstrahlen. Weil ihre Anwesenheit erst durch die Gruppen um sie herum zur Einsamkeit verkommt. Und weil ihr Anblick ein Gefühl der Hilflosigkeit auslöst: Muss ich mich jetzt dazusetzen? Tue ich, als würde ich ihn nicht sehen? Ist er allein, weil er niemanden hat? Oder was stimmt nicht mit dem?

¹ Misosuppe ist ein traditionelles japanisches Nationalgericht.

Was hier nicht stimmt? Dass wir keine Zeit mehr für uns haben. Und uns keine nehmen. Für manche ist das einsame Mittagessen oft die einzige Zeit, die sie nicht in Meetings verbringen – und damit in Gesprächen mit anderen. Die einzige Gelegenheit,
35 zur Ruhe zu kommen und sich Gedanken zu machen. Abgesehen davon, dass man den Geschmack des Essens viel bewusster wahrnimmt [...].

Es mag edelmütig sein von Robert Redford, den Mann an seinen Tisch zu bitten. Offenbar ging er davon aus, dass dem anderen etwas fehlt, was er selbst im Überfluss hat. Doch sollte er nicht übersehen, ob nicht vielleicht gerade das Alleinsein der Luxus
40 ist, den sich die Person in dem Moment gönnt.

[...]

Oliver Klasen:

Wenn Robert Redford mir tatsächlich gegenübergesessen hätte, damals im August, in diesem feinen Fischrestaurant an der Strandpromenade von Salerno². Wenn er tatsächlich aufgestanden, auf meinen Tisch zugegangen und mich, der ich alleine dort saß, zu sich gebeten hätte, es hätte mir gefallen. [...]

45 Es wäre, jedenfalls stelle ich mir das jetzt so vor, bestimmt ein gutes Gespräch geworden. Auf jeden Fall besser als jene Lage, in der ich stattdessen war. Allein in diesem Fischrestaurant in Salerno, wo das Schlimmste war, dass der Kellner nicht einmal das zweite Gedeck abgeräumt hatte, mit dem die Tische standardmäßig bestückt waren.

[...]

50 Denn Redford hat recht: Es gibt kaum etwas Schlimmeres, als im Restaurant alleine essen zu müssen. Beim alltäglichen Mittagessen, in einem dieser hippen Cafés in der Innenstadt, da geht es noch einigermaßen. [...] Da kann man möglicherweise noch ein bisschen auf dem Smartphone herumspielen und so tun, als gäbe es wichtige Termine zu checken [...]. So lässt sich kurzzeitig vergessen, dass man alleine ist.

55 Abends im Restaurant funktioniert das nicht. Da ist man umringt von lauter Pärchen, die sich verliebt anschauen, und Gruppen, die sich angeregt unterhalten. Da ist man völlig zurückgeworfen auf sich selbst. Da hilft das Smartphone bestenfalls über die Wartezeit, bis das Essen kommt. Dann bleibt nur der Teller auf dem Tisch, man isst, oft viel zu schnell, nach zehn Minuten ist man fertig und – allein.

60 [...] Essen ohne ein Gegenüber ist reduziert auf den Akt der Nahrungsaufnahme, verkommen zu einer vom Körper diktierten Notwendigkeit, sämtlicher sozialer Komponenten beraubt. Darum ist es gut, dass es Menschen wie Robert Redford gibt, die sich der einsamen Esser annehmen.

Simon, Violetta und Klasen, Oliver: Nur für eine Person (leicht bearbeitete Fassung); zitiert nach URL:
<http://www.sueddeutsche.de/leben/allein-im-restaurant-nur-fuer-eine-person-1.1864142>

(Abruf: 20.09.2016)

² Salerno ist eine Stadt in Italien.

Aufgabe

Violetta Simon nutzt zahlreiche unvollständige Sätze als Stilmittel.

- 1 a) Formulieren Sie den folgenden Textauszug zu einem vollständigen Satz um.

„Dass wir keine Zeit mehr für uns haben. Und uns keine nehmen.“
(Zeilen 32/33)

- a) Zitieren Sie zwei weitere Beispiele für unvollständige Sätze.

- 2 Im ersten Abschnitt des Textes wird Robert Redford teils direkt, das heißt in wörtlicher Rede, und teils indirekt zitiert.

- a) Formen Sie den ersten Satz (Zeilen 1 – 3) ohne Informationsverlust so um, dass die indirekte Rede durch wörtliche Rede ersetzt wird.

b) Formen Sie die Aussage Redfords aus den Zeilen 7/8 in indirekte Rede um. Verwenden Sie dabei den Konjunktiv I.

3 Begründen Sie, warum Oliver Klasen seinen Text mit Sätzen im Konjunktiv II einleitet.
